

Übersicht von Maßnahmen des betrieblichen Mobilitätsmanagements (BMM) im Rahmen der WELMO-Förderung

Maßnahmen des BMM	Erläuterung der Maßnahme	Gegenstand der Förderung
Kommunikationsmaßnahmen	<p>Ein wichtiger Schritt bei der Umsetzung von Maßnahmen des betrieblichen Mobilitätsmanagements ist die betriebsinterne Kommunikation. Zum einen werden so die Mitarbeiter:innen über Veränderungen informiert, zum anderen können auf diese Weise aufkommende Fragen frühzeitig geklärt werden.</p> <p>Die Organisation und Durchführung von Mobilitätsaktionstagen kann zudem eine niedrighschwellige Einstiegsmöglichkeit für die Platzierung des Themas Mobilität sein und Ausgangspunkt für Veränderungen im Mobilitätsverhalten.</p> <p>Eine transparente Kommunikationsstrategie trägt zum Erfolg der Umsetzung bei.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Konzeptentwicklung zur Aktivierung der Mitarbeiter:innen und Förderung der erwünschten Mobilitätsverhaltensänderung - Informieren der Mitarbeiter:innen über Veränderungsprozesse z.B. : <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung von Materialien zur Informationsübersichte neuer betrieblicher Mobilitätslösungen • Durchführung von Mobilitätsaktionstagen: Organisation von Veranstaltungen zur Förderung von umweltfreundlichem Mobilitätsverhalten
Management betrieblicher Mobilität	<p>Die nachhaltige Gestaltung der betrieblichen Mobilität ist abhängig von verschiedenen Faktoren des Unternehmens wie dem Standort, der auszuführenden Tätigkeit, dem Arbeitszeitmodell und der Anzahl der Mitarbeiter:innen. Die umzusetzenden Maßnahmen orientieren sich an diesen Aspekten und sind daher unternehmensindividuell.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Beschaffung und Betrieb von Software, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fuhrparkmanagement • Reservierungs- und Vermittlungssysteme • Parkplatzbewirtschaftungssysteme • Digitale Fahrtenbücher • Geschäftsreisetools - Beschaffung und Betrieb von Hardware, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Beschaffung von Anlagen zur Echtzeitinformation über den Verkehr, z.B. Informationsscreens für die Abfahrtszeiten des ÖPNV/ÖV

Maßnahmen des BMM	Erläuterung der Maßnahme	Gegenstand der Förderung
		<ul style="list-style-type: none"> • Beschaffung von Anlagen zur Zugangsregelung und deren bauliche Veränderungen, z.B. Schranken, Beschilderung • Elektronischer Schlüsselkasten
Management der Mobilität von und zur Arbeit	<p>Die Incentivierung für die nachhaltige Gestaltung des Arbeitsweges ist ein wichtiger Baustein des betrieblichen Mobilitätsmanagements, da sich dieser Bereich auch auf die indirekten Emissionen eines Betriebs auswirkt. Gleichzeitig können durch Benefits Anreize für eine nachhaltige Gestaltung des Arbeitsweges geschaffen werden.</p> <p>Die Maßnahmen sind umfangreich.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Beschaffung und Betrieb von Software, z.B. für Fahrgemeinschaften - Kosten für die Anmeldung/ Einrichtungsgebühr/ Lizenzgebühren, z.B. für die Nutzung eines Mobilitätsbudgets
Infrastruktur für den Radverkehr	<p>Um den Umstieg auf das Fahrrad/ eBike oder Lastenrad zu incentivieren, sollten entsprechende Abstellanlagen und Lademöglichkeiten für diese am Unternehmensstandort bereitgestellt werden. Darüber hinaus sollten Umkleide- und Duschköglichkeiten mitgedacht werden.</p> <p>Die Steigerung der Attraktivität des Radverkehrs ist in Hinblick auf Umweltfreundlichkeit und Gesundheitsförderung ein wichtiger Baustein des betrieblichen Mobilitätsmanagement.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau von Fahrradstellplätzen und Ladeinfrastruktur, wie z.B. Ladeschränke, Fahrradstellplätze mit Lademöglichkeiten, Wallboxen für eBikes - Weitere bauliche Veränderungen für z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Umkleideräume • Duschköglichkeiten - Beschaffung und Aufbau von Schließfächern
Dienststrad-leasing	<p>Das Angebot des Dienststradleasings kann zur Steigerung des Unternehmensprofils beitragen und somit zu Mitarbeiter:innenbindung und -zufriedenheit. Gleichzeitig ist die Fortbewegung mit dem Fahrrad umweltfreundlich und gesundheitsfördernd.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kostenübernahme von Sicherheitschecks des Fahrrads/eBikes/ Lastenrads - Kosten für die Anmeldung der Nutzer:innen bzw. Einrichtungsgebühren
Integration von Sharing-Angeboten in den Betrieb	<p>Die Integration von Sharing-Angeboten (Mietfahrzeuge wie Autos, Fahrräder, Roller oder Scooter) kann eine sinnvolle Ergänzung des Fuhrparks sein oder diesen reduzieren. Darüber hinaus kann die Integration von Sharing-Fahrzeugen zur Überbrückung der sogenannten letzten Meile dienen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Anmeldung von Nutzer:innen bzw. Einrichtungsgebühren - Lizenzgebühren, Vertragsgebühren

Stand 24.01.24

Maßnahmen des BMM	Erläuterung der Maßnahme	Gegenstand der Förderung
Mobilitätsstationen	Mobilitätsstationen bündeln verschiedene nachhaltige Mobilitätslösungen. Ziel ist es, die Verkehrsmittel möglichst niedrigschwellig miteinander zu verknüpfen. Mobilitätsstationen umfassen Abstellanlagen und Ladeinfrastruktur für Fahrräder, eBikes und Lastenräder sowie für Sharing-Infrastruktur. Die Stationen sind sichtbar als solche auszuweisen und sollten für Dritte zugänglich sein.	<ul style="list-style-type: none">- Kostenübernahme im Zusammenhang mit der Errichtung von Mobilitätsstationen- Zusätzliche Kosten für Standortdienste, ggf. Prüfung im Einzelfall
Weitere BMM-Maßnahmen	Da die Maßnahmen des betrieblichen Mobilitätsmanagement in Abhängigkeit zu den Unternehmensprofilen stehen, ist die Breite der zu fördernden Maßnahmen nicht im vollen Umfang aufzulisten. Weitere Maßnahmen können daher über dieses Modul beantragt werden und müssen im Einzelfall entschieden werden.	Weitere Maßnahmen des betrieblichen Mobilitätsmanagements unterliegen einer Einzelfallprüfung.

ANSPRECHPARTNER:

IBB Business Team

Telefon: 030 / 2125-4480

welmo@ibb-business-team.de